

# Jugend hat endlich einen Ort zum Treffen

Einrichtung in der Steinstraße seit gestern geöffnet – Die ersten jungen Leute schauen vorbei

ELSFLETH. „Hier in Elsfleth gibt es doch überhaupt nichts für Jugendliche. Darum ist der Jugendtreff eine gute Idee und wir werden sicher öfter herkommen“, sind sich Seren, Miriam, Angelina und Laura einig. Sie sind gestern zur Eröffnung des neuen Jugendtreffs in der Steinstraße gekommen, um zu gucken, was sie hier erwartet.

Bisher trafen sie sich auf dem kleinen Sportplatz hinter dem Hallenbad. „Das ist aber eigentlich blöd. Da hängen wir nur rum und man kann auf dumme Gedanken kommen – Leute dumm anquatschen und so“, sagen die Mädchen. Von dem Jugendtreff, einer Einrichtung des CVJM-Sozialwerks Wesermarsch, erwarten sie, neue Freunde zu finden und wirklich gute Musik zu hören. Denn das, was aus der Anlage tönte, ist alles andere als ihr Musikgeschmack, wie sie klarstellen.

## Kochen und quatschen

Für Laura ist wichtig, sich aussprechen zu können. Sie will hier herkommen, um sich auch den schulischen sowie den häuslichen Stress von der Seele reden zu können. Dafür findet sie bei der Leiterin des Jugendtreffs, der Di-



Die ersten Jugendlichen wie Miriam, Seren, Angelina und Laura (v.l.) schauten gestern zur Eröffnung des Jugendtreffs dort vorbei. Foto: rd

plom-Sozialpädagogin Mareike Prieß, sicher eine Ansprechpartnerin. Auch Dr. Ilka Spiess, die stellvertretende Fachbereichsleiterin des Sozialwerkes Wesermarsch, wird öfter vor Ort sein.

Zum Eröffnungstag waren auch einige Erwachsene gekommen wie Bürgermeister Diedrich Möhring und der Leiter des Schulzentrums, Jochen Wessels. Sie wollten sehen, was aus der ehemaligen Schlachtereie geworden ist, die übergangsweise ein Fachgeschäft für Bastelbedarf gewesen

war und nun lange leer gestanden hatte. Die weißen Fliesen sind einer cremefarbenen Tapete gewichen und so wirkt der Jugendtreff einladend. Ein Billardtisch und ein Kicker warten darauf, bespielt zu werden. Daneben stehen in einem kleinen Raum eine Sitzgruppe, eine Stereoanlage sowie ein Fernseher. Im hinteren Teil des Jugendtreffs sind das Büro von Mareike Prieß sowie zwei Computerplätze. In der Küche können Mahlzeiten aufgewärmt werden, aber Mareike Prieß kann sich

auch vorstellen, mit den Jugendlichen gemeinsam zu kochen.

Zur Eröffnung des Jugendtreffs sagte der Bürgermeister: „Der große Brocken, der mir von der Seele gefallen ist, liegt hier irgendwo unter dem Pflaster.“ Er zeigte sich erfreut, dass die Arbeit mit Jugendlichen nun endlich losgeht. „Eine solche Einrichtung hat sicherlich ihre Startschwierigkeiten. Scheuen Sie sich nicht, ins Rathaus zu kommen, wenn Sie Hilfe benötigen“, sagte Möhring zu den CVJM-Mitarbeitern.

## Drei Tage pro Woche geöffnet

Auch Mareike Prieß war anzusehen, dass sie sich auf diese neue Herausforderung freut: „Ich erhoffe mir eine kooperative und tolle Zusammenarbeit.“ Diese ansteckende Freude übertrug sich auch auf Schulleiter Jochen Wessels: „Ich freue mich riesig und hoffentlich halten Sie sich hier recht lange“, sagte er.

Der Jugendtreff ist jede Woche von Dienstag bis Donnerstag von 14 bis 19 Uhr geöffnet und für die Jugendlichen kostenlos. Für Seren, Miriam, Angelina und Laura sind die Öffnungszeiten völlig okay. „Am Wochenende machen wir sowieso Party“, sagen sie. (rd)